

5. Juli 2020

Kultursommer Niederösterreich bietet rund 100 Festivals und über 1.000 Einzelveranstaltungen

LH Mikl-Leitner: „Kräftiges Signal, dass die Kultur wieder zurück ist“

„Erfrischend lebendig“, „Erfrischend inspirierend“, „Erfrischend anregend“, „Erfrischend kreativ“ – so präsentiert sich der Kultursommer Niederösterreich. Vor kurzem wurde die neue Initiative, die die große Vielfalt der kulturellen Angebote und Aktivitäten in Niederösterreich darstellen soll, durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner vorgestellt. Am Sonntag betonte sie dazu in der Radiosendung „Niederösterreich im Gespräch“: „Die letzten Wochen und Monate waren für uns alle sehr herausfordernd. Das gilt für den Gesundheitsbereich, für die Wirtschaft, und vor allem auch für die Kultur. Jetzt heißt es aber ‚aufpassen und aufmachen‘. Das heißt: Weiterhin vorsichtig sein im Umgang mit dem Virus, aber gleichzeitig aufmachen für die Kultur im Land und unsere zahlreichen Kulturschaffenden – und mit dem Kultursommer wollen wir ein kräftiges Signal geben, dass die Kultur wieder zurück ist!“

Im Zuge des Kultursommers werden rund 100 Festivals und über 1.000 Einzelveranstaltungen stattfinden, so Mikl-Leitner: „Auch in diesem Sommer wird Kunst und Kultur überall in Niederösterreich spürbar und fühlbar sein. Das ist auch wichtig, weil die Kultur für uns in Niederösterreich eine ganz besondere Lebensader ist. Nicht nur als Kraftquelle für jeden einzelnen von uns, sondern auch als Impulsgeber für Wirtschaft und Tourismus.“ So löse der Kulturtourismus pro Jahr rund 1,1 Milliarden Euro an Wertschöpfung aus und sichere über 30.000 Arbeitsplätze in Niederösterreich.

Interessante Ausstellungen, spannende Theaterabende, abwechslungsreiche musikalische Angebote – und das in allen Regionen des Landes. Der Kultursommer Niederösterreich steht für die gesamte Vielfalt der kulturellen Szenerie Niederösterreichs. Ein gutes Beispiel ist das Museumsdorf Niedersulz, dort gibt es am Wochenende etwa „Alltag im Dorf“ unter dem Motto „Wie war das damals“, sagt die wissenschaftliche Leiterin Veronika Plöckinger-Walenta: „Kulturvermittler und Handwerker erzählen vom Leben in einem Weinviertler Dorf anno dazumal.“

Spannende Angebote bieten auch die Wellenklaenge Lunz, dazu Intendant Simon Zöchbauer: „In Lunz am See gibt es einerseits eine unglaubliche Naturkulisse, und andererseits Künstlerinnen und Künstler, die aktiv an neuer Musik, am Kreieren von neuer Musik beteiligt sind und dadurch eine Atmosphäre gestalten, die ihresgleichen sucht.“

Ein Fixpunkt ist auch das Festival Allegro Vivo, dazu der künstlerische Leiter Vahid Khadem-Missagh: „Wir haben mit Hochdruck gearbeitet, um in diesem Sommer ein neues

NK Presseinformation

Programm auf die Beine zu stellen. Unser Leitthema ist ‚molto appassionato‘ – es steht also die Leidenschaft im Mittelpunkt, und ich freue mich auf viele, viele wunderbare Künstlerkolleginnen und -kollegen.“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zeigt sich überzeugt, dass beim Kultursommer Niederösterreich „für jede und jeden etwas dabei ist“: „Für jung und alt, für klein und groß, und das in allen Regionen des Landes.“